



Foto: Veranstalter

# „Man wächst mit Improtheater!“

**KurzFormChaos: schnell - intuitiv - gemeinschaftlich**

**KurzFormChaos ist die einzige feste Improtheatergruppe in Darmstadt. Sie tritt in verschiedenen Locations auf, im September wieder im Theater Moller Haus. Ihr Herzenswunsch ist es, diese Theaterform noch bekannter zu machen und in Darmstadt fest zu etablieren. Minh Luong erläutert im Gespräch mit FRIZZ, was Improtheater ausmacht ...**

Minh, Student für Maschinenbau an der TU Darmstadt, suchte vor 2,5 Jahren eine Improtheater-Gruppe, um sich auch persönlich weiter zu entwickeln. Er entdeckte KurzFormChaos. „Man kann mit dem Improtheater wachsen und findet einen Raum für seinen persönlichen Ausdruck. Viele können sich hier öffnen, weil „Fehler völlig normal sind“. Das Schöne bei KurzFormChaos ist die Mischung hinsichtlich Alter und Beruf. Die Schauspieler/Innen sind von 21 bis Mitte 30, die Hälfte kommt aus dem naturwissenschaftlichen Bereich, die anderen aus dem sozialen und Medienbereich - es gibt Studenten und einige, die arbeiten. „Hier steht das Miteinander im Vordergrund. „Uns führt eine Leidenschaft zusammen und die ist das Theater“. Improtheater lebt von Vertrauen. Es ist von Vorteil, wenn man sich länger persönlich kennt, daher kann man nur etwa alle 6 Monate neu zur

Gruppe stoßen. Offen ist dagegen die ImproJam-Gruppe, die im Rahmen des Hochschulsports stattfindet. Jede/r kann diese kostenlosen Workshops an jedem 2. Sonntag im Monat besuchen ([www.facebook.com/KurzFormChaos](http://www.facebook.com/KurzFormChaos)).

## „Yes, and ...“

Minh hat den letzten Workshop geleitet unter dem Motto: „Yes, and ...“. Jede Szene im Improtheater fängt auf einer leeren Bühne an und muss sich erst entwickeln. Dafür wird jede Idee aufgegriffen. „Yes“ - steht für - „Ich nehme die Idee an, zum Beispiel, wenn ich als Schwester angesprochen werde“ und „and...“ bedeutet, ich reagiere mit eigenen Ideen/Dialogen, erläutert Minh das Prinzip des Improtheaters. Daraus entstehen dann magische Momente in der Geschichte.

## „Lass den Partner scheinen!“

Improtheater ist schnell und intuitiv und kann sofort gespielt werden. Der Name „KurzFormChaos“ kommt von diesen kurzen Stücken, die zum Teil nur 3-5 Minuten dauern. Es gibt aber auch abendfüllende Aufführungen wie zum Beispiel das Krimi-Dinner (am 9. Oktober im TIP - Theater

im Pädagog). Die Rollen werden frei interpretiert. „Es bietet sich allerdings an, dass man auch ein bisschen seinen eigenen Charakter spielt - das wirkt einfach authentischer.“ Improtheater ist immer ein Gemeinschaftswerk: „Auf der Bühne muss man sich blind verstehen“, erläutert Minh, der sich mit Capoeira fit hält. „Lass den Partner scheinen!“ ist das Grundprinzip des Miteinander-Spielens, niemand wird bloß gestellt. Bei den Proben werden verschiedene Techniken erlernt. Viele hiervon stammen aus dem klassischen Theater. Auch Musik gehört bei den Stücken mit dazu, es wird auch gesungen.

„Es gibt keine perfekte Show, es werden auch Fehler gemacht. Und es darf auch mal auf der Bühne gelacht werden.“ Aber gerade von dieser Situationskomik lebt das Theater. Das Publikum kann Themen vorschlagen oder auch Regeln vorgeben. Das zeigt, dass die Szenen vorher nicht einstudiert wurden. „Bei uns kann das Publikum aktiv mitmachen.“ KurzFormChaos ist 2010 aus der musischen Gruppe Auerbach entstanden und spielt in verschiedenen Locations, wie in der Bessunger Knabenschule, der Krone oder dem Schlosskeller, im Zucker und seit 2014 auch im Theater Moller Haus. Auch improvisierte Stadtführungen für Kinder- und Jugendliche in Kooperation mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH werden seit diesem Sommer angeboten. Hier werden absurde, witzige und fantasievolle Geschichten präsentiert, die durch die Stadt begleiten.

## Neu: Musikshow „Heartbeats“

Im Januar 2015 wurde in der Krone ein Wettbewerb für Improtheater ausgerichtet. „Ich sehe für Darmstadt ein großes Potenzial für Improtheater. Es ist zwar noch nicht so bekannt wie beispielsweise Poetry-Slam, aber hat auch das Potenzial, sich zu etablieren.“ Am 12. September steht die Musikshow „Heartbeats - Dein Soundtrack“ im Theater Moller Haus auf dem Programm. Kann ein Song Dein Leben verändern? Wofür schlägt Dein Herz? KurzFormChaos lädt hier ein zu einer improvisierten Musikshow der besonderen Art. Damit es gut klingt, werden auch Profi-Musiker mitwirken. So kehrt die Impromusiklegende Michael Bibo ins Mollerhaus zurück und trifft auf The Bobis!, außerdem die Improschauspieler Ronja Richter von den „Wackerschnuppen“ und Adriano Werner von „Für Garderobe keine Haftung“. Das wird ein Abend mit Kunststilmischungen - sicherlich überraschend und intuitiv.

MARTINA NOLTEMEIER

„Heartbeats“ am 12. September, 20.00 Uhr  
Theater Moller Haus, Sandstraße 10, 64283 Darmstadt

www.kurzformchaos.de

www.facebook.com/KurzFormChaos